

FLORENTINO®

Fußböden mit Stil

Reinigungs- und Pflegeanleitung

für Florentino® Designboden Classic (im Objektbereich)

Bitte lesen Sie diese Anweisung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für die Dauerhafte Werterhaltung Ihres Florentino® Designbodens Classic.

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem ausreichend dimensionierte Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden. Beim Mobiliar ist auf die Verwendung und regelmäßige Reinigung geeigneter Möbelgleiter und -rollen zu achten.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierzu PU Reiniger in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine SRP mit Schrubbürste oder rotem Pad schrubben. Die Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder der Premium F2 aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Laufende Reinigung und Pflege

3.1 Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

3.2 Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen PU Reiniger im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem Quick Step) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem Premium F2) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln.

3.3 Zwischenreinigung: Wenn haftende Verschmutzungen nicht im Nasswischverfahren beseitigt werden können, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit PU Reiniger in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder im Spray-Cleaner-verfahren. Regelmäßiges Polieren des gereinigten Belages mit der Einscheibenmaschine SRP2+S und einem weißen Pad oder Polierbürste empfiehlt sich für eine optimale Werterhaltung.

4. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem PU Reiniger in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfriem weißen Pad entfernen. Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

5. Grundreinigung

Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen und sich nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung beseitigen lassen, oder um den Boden bei Andeutung von Verschleißerscheinungen für eine Sanierung mit PU Siegel vorzubereiten, wird eine

FLORENTINO®

Fußböden mit Stil

Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Hierzu Grundreiniger R in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser dünn auftragen (Pfützenbildung vermeiden) und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine SRP mit grünem Pad schrubben. Soll im Anschluss keine Versiegelung bzw. Einpflege des Belages erfolgen, statt des grünen Pads eine Schrubbürste oder ein rotes Pad einsetzen. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem Premium F2 den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!).

6. Proaktiver Langzeitschutz / Sanierung

Um die Schutzwirkung, die Verringerung der Schmutzhaftung und die Erleichterung der laufenden Reinigung, die durch die PU-Vergütung erzielt wird, langfristig aufrecht zu erhalten, empfiehlt sich der proaktive Langzeitschutz der Vergütung bzw. die rechtzeitige Sanierung von Beschädigungen.

6.1 Proaktiver Langzeitschutz: Nach längerer Zeit der Nutzung und Andeutung erster Verschleißerscheinungen sollte die werkseitige Vergütung mit dem PU Siegel-System aufgefrischt werden. Hierzu das mit dem zugehörigen Vernetzer aktivierte PU Siegel nach der sorgfältigen Entfernung von Schmutz und anderen Rückständen (s. Grundreinigung) mit der Lackrolle „Aquatop“ (10 mm) entsprechend Gebrauchsanleitung gleichmäßig auf den vollkommen trockenen Boden auftragen. 24 Stunden nach dem Trocknen der Siegelschicht kann der Belag vorsichtig benutzt werden. Die Endbeständigkeit des Siegels wird nach ca. sieben Tagen erreicht.

6.2 Sanierung: Bei deutlichen Verschleißerscheinungen der werkseitigen PU-Vergütung PU Siegel entsprechend Gebrauchsanleitung zweifach auftragen. Zwischen den Aufträgen die Trocknung und Tritt-festigkeit des vorangegangenen Filmes (mind. 2 Stunden) abwarten, beide Aufträge jedoch am selben Tag aufbringen. Hinweis: Vor dem Auftrag von PU Siegel die Belagsoberfläche mit der Einscheibenmaschine SRP 2+S und dem PU Sanierungspad mattieren, um eine bestmögliche optischen Angleichung in Übergangsbereichen sowie eine optimale Haftung der nachfolgenden Siegelschicht sicherzustellen. Bei Belägen mit stärker strukturierter Oberfläche ist eine gleichmäßige Mattierung mit abrasiven Pads nicht möglich. Fragen Sie hierzu vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

7. Werterhaltung in speziellen Objektbereichen

Die Anwendung von PU Siegel führt zum bestmöglichen Belagsschutz nach dem Stand der Technik, mit einem der werkseitigen Vergütung ähnlichen Aufbau. Ist ein Schutz des Belages in speziellen Objektbereichen wie Arztpraxen, Frisiersalons, Autohäusern erforderlich (z.B. um Belagsverfärbungen durch Einwirkung farbiger Substanzen wie Wunddesinfektionsmittel, Haarfärbemittel, Weichmacher zu minimieren) oder muss in Folge objektspezifischer Gegebenheiten die Anwendung einer herkömmlichen, entfernbaren Hartversiegelung in Erwägung gezogen werden, fragen Sie hierzu vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

8. Wichtiger Hinweis

Das dargestellte Werterhaltungssystem setzt eine fachgerechte Verlegung des Belages mit dicht verschlossenen Nahtbereichen voraus. Reinigungsmaßnahmen -insbesondere regelmäßige- mit einem hohen Feuchtigkeitsaufkommen, Pfützenbildung und längerfristig stehender Nässe sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Um bei Bedarf einen Feuchteinfluss auf die Nahtbereiche und Verklebung aneinander grenzender Paneele sowie der Clickverbindung zu minimieren, kann die

Reinigungslösung bei einer solchen Maßnahme z.B. mit einem Drucksprüher o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht werden.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365. Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.